

Klassik

Johann Sebastian Bach, Cellosuiten

Mstislav Rostropovich, Codaex / Supraphon, 2 CD, ADD

Bislang waren Bachs sechs Cellosuiten, die ins Repertoire eines jeden großen Solisten gehören, von Mstislav Rostropovich nur in dessen von einer gewissen glättenden Alterssicht geprägten Aufnahmen aus dem Jahr 1991 (EMI) zu bekommen. Der nun nach Jahrzehnten erstmals bei Supraphon veröffentlichte Rundfunk-Mitschnitt vom Prager Frühlingfestival 1955 kommt dagegen weitaus ursprünglicher und zwingender daher. Der damals 28-Jährige, der nach Pablo Casals stets als bedeutendster Cellist galt, klingt hier nicht alleine noch technisch leistungsfähiger, versierter, differenzierter und virtuoser, sondern spielt mit einem derart frischen, inspirierten Elan, dass man dieser Darbietung eindeutig den Vorzug geben darf. Ein besonderes Kleinod, das so lange in den tschechischen Archiven ruhte und nun Maßstäbe setzt.



Cello-Kleinod / Alexander Werner

Klassik



Giacomo Puccini

„La Fanciulla del West“

Netherlands Philharmonic/Carlo Rizzi

Naxos / Opus Arte DVD & Blue Ray

Giacomo Puccinis emotionsgeladenes Goldgräberopos „Das Mädchen aus dem goldenen Westen“ bietet einen farbigen, musikalisch erfüllenden Genuss mit reichlich Spannung, nachvollziehbar auch szenisch in ein wenig opulent ausgekosteter Weise in der von Nikolaus Lehnhoff inszenierten und von Carlo Rizzi dirigierten Produktion vom Amsterdamer Musiktheater 2009. Rein musikalisch gibt es da trotz einer auch überdurchschnittlichen Sängerbesetzung natürlich etwa mit der Aufnahme von Lorin Maazel (Sony) Alternativen, wenngleich nicht allzu viele. Denn gegenüber Puccinis „La Bohème“, „Madame Butterfly“ oder „Tosca“ fällt die 1910 an der Metropolitan Opera von keinem geringeren als Arturo Toscanini uraufgeführte Oper mangels vergleichbar eindringlicher und berühmter Arien in der Gunst des Publikums und der Opernhäuser ab. Dies sicherlich nicht ganz zu Recht, denn das Werk gefällt sehr.

Überdurchschnittlich / Alexander Werner